

der transkulturellen Literatur stützt. Da kann man auch Tawadas Kritik an der vom Kanon gefesselten Nationalsprache finden.

Der dezentrierte Blick : Grotreske Aspekte in Yoko Tawadas Erzähltexten

Linda Koiran

Nicht nur Tawadas ausdrückliche Hinweise auf zwei wesentliche Vertreter der grotesken Literatur, Nicolai Gogol und E.T.A. Hoffmann, sondern gerade die Komik wie auch das Unheimliche in ihren Erzähltexten werfen die Frage nach dem *Grotesken* auf. Durch die Eingrenzung seiner historisch gewachsenen Bedeutungsvielfalt auf drei Aspekte erlaubt der Begriff bestimmte Eigenarten in Tawadas Erzählweise zu erfassen : 1. das *Untergründige*, das im Unheimlichen, im Seltsamen oder Phantastischen sich ausdrückt. In *Das Bad* findet sich das Untergründige in randständigen Handlungsorten (Keller, Toilette), das Unheimliche in der Grenzaufhebung zwischen der Alltags- und Traumwelt, Leben und Tod.; 2. die *Hybridität*, die in der Vermischung der materiellen und symbolischen Ebene besteht. In *Ein Gast* wird das Ohr der japanischen Patientin zum Ort einer Schwangerschaft und einer Aufführung von *Madame Butterfly*. Der diagnostizierende Blick des deutschen Ohrenarztes entlarvt sich als die Projektion eines stereotypen westlichen Weiblichkeitsbildes von Asiatinnen.; 3. die *Marginalität*, die das Randständige hinsichtlich des Zentrums und das Subversive hinsichtlich des Etablierten bildet. Durch ungewohnte Leseweisen in *Talisman* rückt Tawada neue Bedeutungsspektren in den Blickpunkt : das «Wörtlich-Nehmen» des Vornamens im Wort *Gotthard-Tunnel* verwandelt diesen in einen väterlichen Bauch, der «alphabetische Blick» auf das Etikett der Thunfischdose lässt dort eine Geisha vermuten, die visuelle Lektüre lateinischer Buchstaben wie chinesische Ideogramme führt dazu, dass nicht mehr nur das Wort, sondern ebenfalls seine Gestalt zum Sinnträger wird. In der dem Spannungsverhältnis von *Marginalität* und Zentrum, *Hybridität* und *Purität*, *Untergründigem* und *Oberflächlichem* inhärenten Bewegung verortet sich Tawadas *dezentrierter* Blick. Vom vermeintlichen Rande des Westens kommend, richtet er sich auf das Zentrum Europa und offenbart diesem, stellenweise mit grotesker Komik, was es nicht sieht.